

[4274]

*

*

*

Soeben wurde verjandt das Probe-
Heft der neuen Wochenjchrift:

Freie Bühne


für

modernes Leben.

Herausgegeben

von

Otto Brahm.

 Vom 12. Februar ab
jeden Mittwoch ein Heft 1¹/₂—2 Bogen.
Lex.-8^o. Pro Quartal 4 M 50 J ord.
mit 25^o/₁₀₀ und 11/10.

Inhalt des ersten Heftes.

Zum Beginn.
Graf Leo Tolstoi, Was ist Geld?
Ludwig Fulda, Moral und Kunst.
Emil Schiff, Die naturwissenschaft-
liche Phrase.
Paul Schlenther, „Freie Bühne“. —
Die Macht der Finsterniß.
Hans Olden, Tolstoi und sein Ber-
liner Publikum.
Gerhart Hauptmann, Das Frie-
densfest.



Neben aktuellen Aufsätzen aus
allen Kunstgebieten, Artikeln über
Tagesfragen, Polemik, Kritik,
wird die „Freie Bühne“ hauptfäch-
lich die

moderne litterarische Produktion

in ihren charakteristischen Hervor-
bringungen pflegen. Im bevorstehen-
den Quartal (Februar bis April) ge-
langen u. a. zur Veröffentlichung:

Gerhart Hauptmanns neueste Büh-
nendichtung „Das Friedensfest“.
Eine Familienkatastrophe.

Theodor Fontane: Der Jubilar.

Arno Holz u. Johannes Schlaf:
Berliner Studien.

Alex. Baron von Roberts: Die
Kunst berühmt zu bleiben.

Heinrich Krzyzanowski: Beim
Denkel uf der Rinne.

Fedor Dostojewski: Eine heikle
Geschichte.

Emile Zola: Die menschliche
Bestie. (Fragment.)



Jeder Gebildete, der an den Be-
wegungen unserer Zeit teilnimmt, der
für die neuen Bestrebungen in Kunst
und Litteratur Interesse hat, ist für
diese modernste aller Wochen-
jchriften als Abonnent zu gewinnen.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

S. Fischer,

Kgl. schwed. Postbuchhändler.

*

*

*

Verlag von J. C. B. Mohr
in Freiburg i. B.

[4220]

Nach den mir vorliegenden Bestellungen
wurden verjandt:

Rosin's Handbibliothek badischer Geseht.
IV. Band:

Zuhl, Dr. S., Professor an der Uni-
versität Heidelberg, Vormundschafts-
und Nachlaßwesen. Kartoniert 3 M.

de Sartog, Dr. L., Professor an der
Universität Amsterdam, Das Staats-
recht des Königreichs der Niederlande.
Zweite mit einem Nachtrag versehene
Ausgabe. (Fortgeführt bis Ende 1889.)
4 M.

Seligmann, Dr. E., Beiträge zur Lehre
vom Staatsgesetz und Staatsvertrag.
Zweiter Theil. 6 M.

— do. Erster Theil. 2 M 50 J .

Als Heft wurde verjandt:

Archiv für öffentliches Recht. Heraus-
gegeben von Laband und Stoerl.
V. Band. 2. Heft.

Freiburg i. B., 25. Januar 1890.

Ademische Verlagsbuchhandlung
von

J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

[4277] Soeben erschien:

Ballnummer

von

Schorers Familienblatt.

Preis 50 J ord., 30 J bar u. 11/10 Expre.

Wie alljährlich, so bringt auch dies Jahr
Schorers Familienblatt eine Extra-Nummer,
diesmal unter dem Special-Titel „Ball-
nummer“.

Dieselbe ist sowohl textlich als auch illu-
strativ überaus reich ausgestattet und enthält
ausser Beiträgen von Vely, Vacano etc. nicht
weniger als 35 Original-Illustrationen von
Künstlern ersten Ranges, als Marr, Kampf,
Buchner, Gause, Zopf etc. etc.

Von dieser interessanten Extra-Nummer
können Sie mit Leichtigkeit grössere Parteen
absetzen und erbitte ich mir Ihre Bestellungen
gef. umgehend.

Berlin, den 28. Januar 1890.

J. H. Schorer.

[4243] Soeben erschienen:

De cognitione humana ad mentem
doctoris Angelici S. Thomae Aquinatis
scripsit Dr. Josephus Laskowski,
professor catholicae religionis L. R. penes
C. R. superiorem scholam realem. 8^o.
(252 S.) 2 M 40 J ord., 1 M 80 J
netto bar.

Seyfarth & Czajkowski, Buchhandlung
in Lemberg.